



Bullerbachkinder pflanzen drei Traubeneichen

Geschrieben von Lisa-Marie Drewes
Fotos: Andreas Niesel

Barsinghausen.

Zum Tag des Baumes am 25. April waren alle Natur- und Umweltgruppen in Deutschland dazu aufgerufen, eine Traubeneiche zu pflanzen. Selbstverständlich wollten wir Bullerbachkinder da mitmachen! Denn wir wachsen ja auch noch – genau, wie die kleinen Bäume.

Bereits am Freitag, den 4. April, haben wir mit Andreas und Bettina die drei Traubeneichenbäumchen provisorisch eingepflanzt, weil sie schon angefangen hatten auszutreiben und deshalb dringend in die Erde mussten.

Antonia und ich haben die Löcher gebuddelt. Dann haben alle Kinder mitgeholfen, die Bäumchen in die Löcher zu setzen, alles wieder mit Erde zuzudecken und fest anzudrücken.

Basti, Jannik, Antonia und ich haben die frisch eingepflanzten Traubeneichen ordentlich angegossen.



Wusstest Du schon...? Die Früchte der Traubeneiche sitzen in einem kleinen Becher. Sie sind eiförmig und ganz glatt. Mehrere Eicheln sind mit einem kurzen Stiel in einer Traube angeordnet. Daher der Name des Baumes.

Drei Wochen später, zum Tag des Baumes, haben wir die Bäumchen an den Ort gepflanzt, wo sie nun auch in Ruhe wachsen sollen.



Baum des Jahres 2014-
Die Trauben-Eiche

Das konnten wir Kinder nun schon ganz alleine – ohne die Hilfe der Erwachsenen. Die Traubeneiche ist der Baum des Jahres 2014. Sie kann 1000 Jahre alt werden.

Unsere Eltern haben zur Feier des Tages verschiedene Kleinigkeiten zum Essen und Trinken mitgebracht. Herr Hermann von der Calenberger Zeitung ist auch gekommen und hat uns bei der Pflanzaktion fotografiert.

Wir hatten aber auch Besuch von Thilo, seiner Mutter und der kleinen Schwester Anne. Sie sind mit uns zusammen zum BullerbachKinderCache gegangen. Thilo hat ihn auch sehr schnell gefunden. Anschließend haben wir dort oben gefrühstückt und dabei über „Glück“ philosophiert.

Was ist Glück? Simon: „Es gibt guten Zufall und schlechten Zufall. Den schlechten Zufall nennt man Pech und den guten Zufall nennt man Glück.“

Danach habe ich ganz viel mit Anne gespielt, das hat mir ganz viel Spaß gemacht.

Dazwischen haben Matti und ich „Schiffe versenken“ gespielt. Leonie, Lara, Joni und Antonia haben Steinzeitmenschen gespielt.

Am Ende hatte Antonia für uns alle ein Ostergeschenk versteckt. Wir haben fleißig gesucht und es auch gefunden. Alle Bullerbachkinder haben sich sehr darüber gefreut.

Leider ging auch dieser schöne Tag viel zu schnell zu Ende! Ich wünsche allen Kindern auch weiterhin noch viel Spaß bei den Bullerbachkindern. *Eure Lisa Marie*



Nach getaner Arbeit haben wir alle noch ausgiebig spielen können. Dieser, "unser Waldtag" war wieder ganz toll gewesen.

Impressum: BUBAKI-Zeitung

Redaktion + Layout: Andreas Niesel, 31319 Sehnde
Tel. + Fax: 05138/9969 * eMail: a.niesel@t-online.de
Internet: www.bullerbachkinder.de

Gruppe pflanzt junge Eichen

Tag des Baumes: Bullerbachkinder beteiligen sich an einer bundesweiten Aktion

Als Beitrag zum internationalen Tag des Baumes am 25. April hat die Natur- und Umweltgruppe der Bullerbachkinder drei junge Traubeneichen auf der Wiese neben dem Naturfreundehaus gepflanzt. Damit beteiligt sich die Gruppe an einer bundesweiten Aktion von Natur- und Waldkindergärten.

VON FRANK HERMANN

BARSINGHAUSEN. „Diese Kampagne ist ein Beitrag zum Klimaschutz und soll außerdem die Aufmerksamkeit auf den Baum des Jahres 2014 lenken“, sagte Andreas Niesel, Leiter der Bullerbachkinder mit derzeit neun Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 13 Jahren. Eine Baumschule habe die drei jungen Traubeneichen für die Pflanzaktion am Deisterrand spendiert.

Jeden Freitagnachmittag trifft sich die Natur- und Umweltgruppe am Naturfreundehaus, um Flora und Fauna im Bullerbachtal zu erkunden. Auf spielerische Weise lernen die Kinder ihre Umwelt kennen und lernen, die Natur zu schätzen.

Bereits vor fünf Jahren beteiligte sich die Gruppe, damals noch unter dem Namen Waldwichtel, an einer Pflanzaktion zum Tag des Baumes 2009. „Damals waren es zwei Bergahorne, die wir am Naturfreundehaus und am nahen



Sie pflanzen gemeinsam drei Traubeneichen: Leonie (9, von links), Matti (5), Jannik (6), Antonia (9), Lara (10), Andreas Niesel, Lisa-Marie (10), Jonathan (10), Bastian (7) und Simon (12).

Vereinshaus der Schützen von 1901 in die Erde gesetzt haben“, sagt Niesel.

Die Gruppe der Bullerbachkin-

der, die mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt kooperiert, bietet noch einen freien Platz für ein Kind im Alter ab sechs Jahren an.



Interessenten erhalten Auskunft nach einer E-Mail an a.niesel@t-online.de und im Internet auf bullerbachkinder.de.